

Montag, 12. Januar 2009

„Verbaler Amoklauf“

FBL-Spitze kritisiert Angriff des Bürgermeisters auf Brandmeier

Bad Birnbach. Marktgemeinderat und FBL-Vorsitzender Lothar Brandmeier hat die jüngste Kritik von Bürgermeister Josef Hasenberger mit scharfen Worten zurückgewiesen. Bei den neuen Vorstellungen des Rathauschefs zur Lösung der Thermen-Problematik sieht er einmal mehr den Ursprung bei der Freien Bürgerliste (FBL).

Hasenberger hatte im Jahresabschlussgespräch mit der PNP erklärt, dass ihm bezüglich der geplanten Preiserhöhungen ein Konzept vorschwebte, bei dem die HotelCard „vielleicht nicht teurer werden muss“. Dies erinnere ihn

frappierend an seinen Antrag vom August letzten Jahres, so Brandmeier in einer Pressemitteilung über ein Treffen der drei FBL-Vorstände, bei dem die Mitgliederversammlung vorbereitet wurde. Darin habe er gefordert, den Bürgermeister zu beauftragen, „eine Lösung, die den Kurkarteninhabern einen preiswerteren Eintritt bietet als den Tagesgästen“, mit den zuständigen Gremien auszutarieren. Damals, so Brandmeier, sei diese Anregung von Hasenberger noch abgelehnt worden. „Wenn er nun fünf Monate später doch noch auf diesen Zug aufspringt, dann soll

mir das recht sein“, meint der Marktrat. Zudem sehe er in dieser Aussage des Rathauschefs einen Punkt, bei dem man an einem Strang ziehen könne.

Anders scheint es bei der Nutzung des Wortes „Dorf“ in der künftigen Vermarktung zu sein. Laut Hasenberger gebe es eine „gefühlte Mehrheit“, die dies befürworte. „Ich verlasse mich da nicht aufs Fühlen, ich spreche lieber direkt mit den Bürgern“, sagt Brandmeier dazu. Und da höre er fast ausschließlich das Gegenteil.

Die Angriffe auf seine Person mit Aussagen wie „kommunalpoli-

tischer Brandstifter, der nicht das Wohl Bad Birnbachs, sondern sein eigenes Ego im Auge“ habe, wertet Brandmeier als „verbale Amoklauf“ des Bürgermeisters. Auf dieses Niveau wolle er sich nicht herablassen, weil er es eines gewählten Repräsentanten seiner Gemeinde für unwürdig halte. „Ich fühle mich dadurch aber nicht beleidigt. So etwas kann ich wegstecken.“ FBL-Vize Walter Lechl reagiert auf die Worte des Bürgermeisters mit der Frage: „Darf denn in Bad Birnbach kein Marktgemeinderat eine andere Meinung wie Hasenberger vertreten?“ – red